

# Zusammensetzung des Radverkehrs an der Zählstelle Linke Wienzeile

Bachelorarbeit [2024]

[Jakob Huemer]

## Abstract

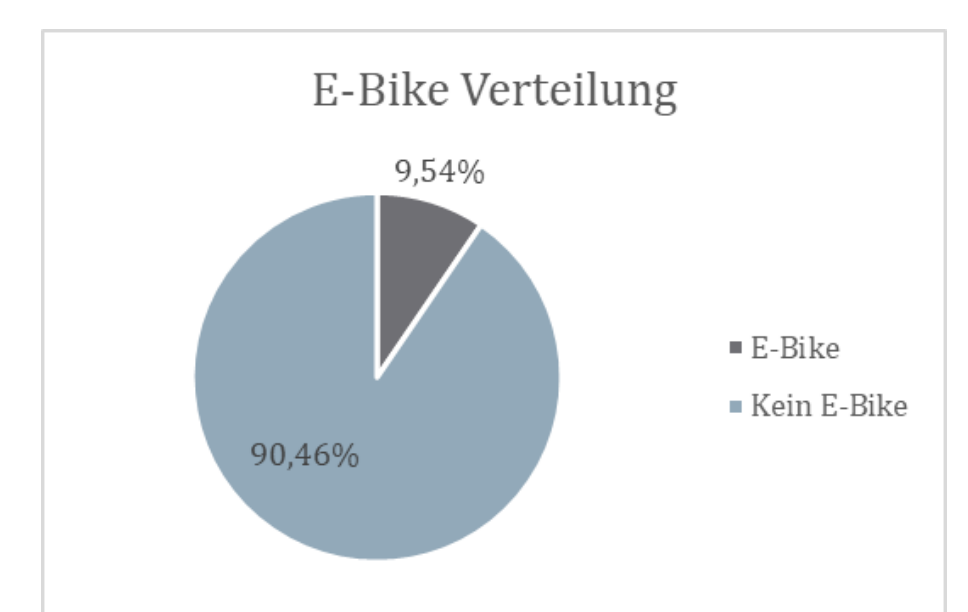
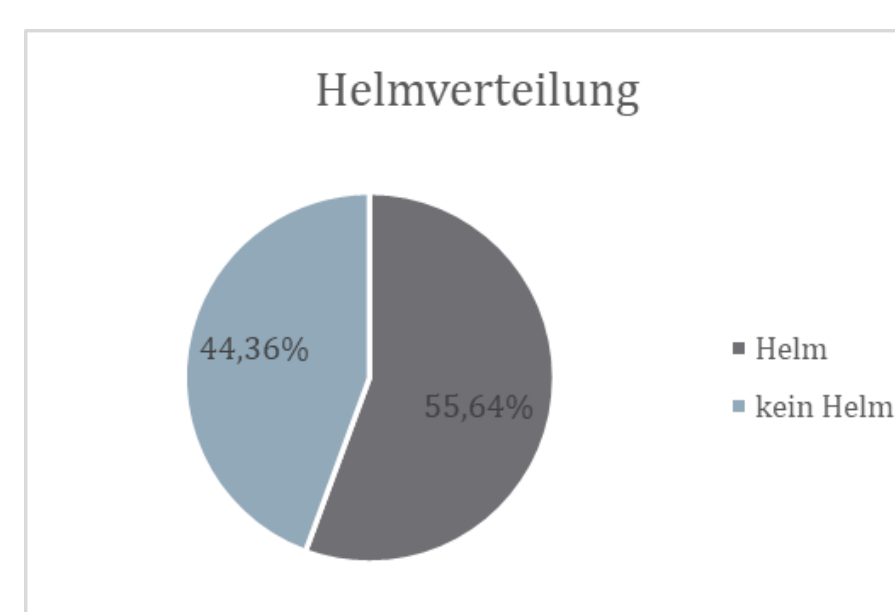
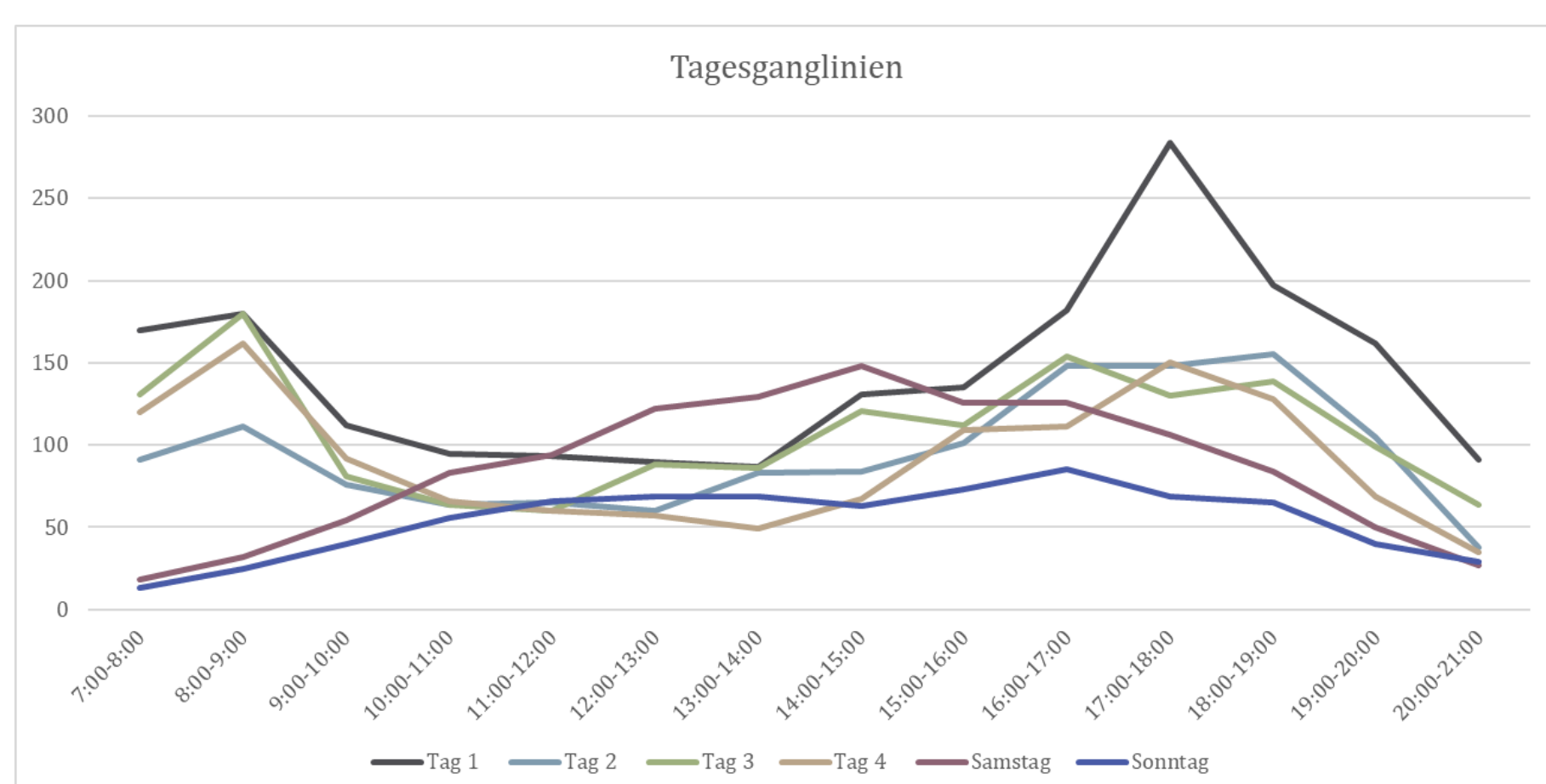
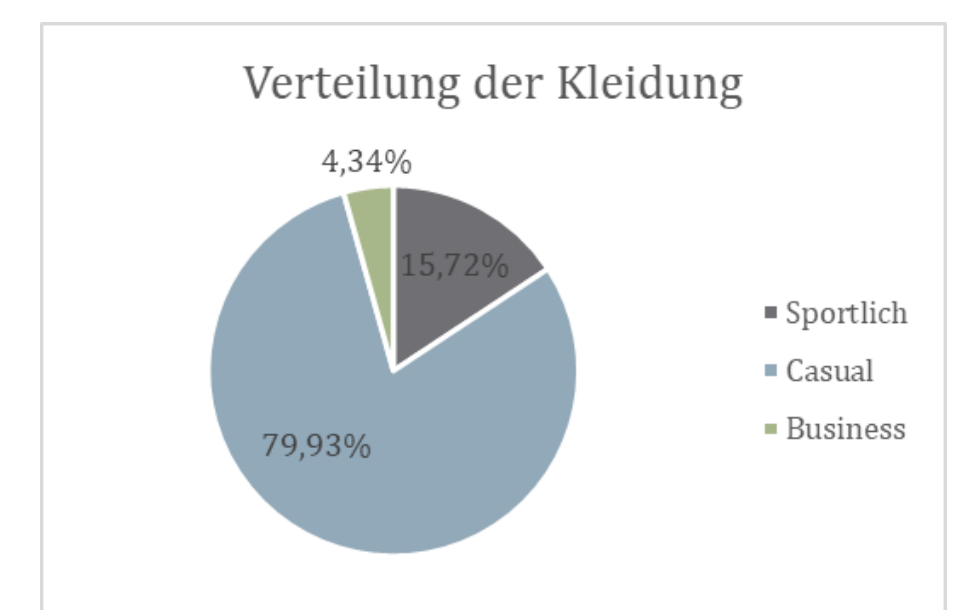
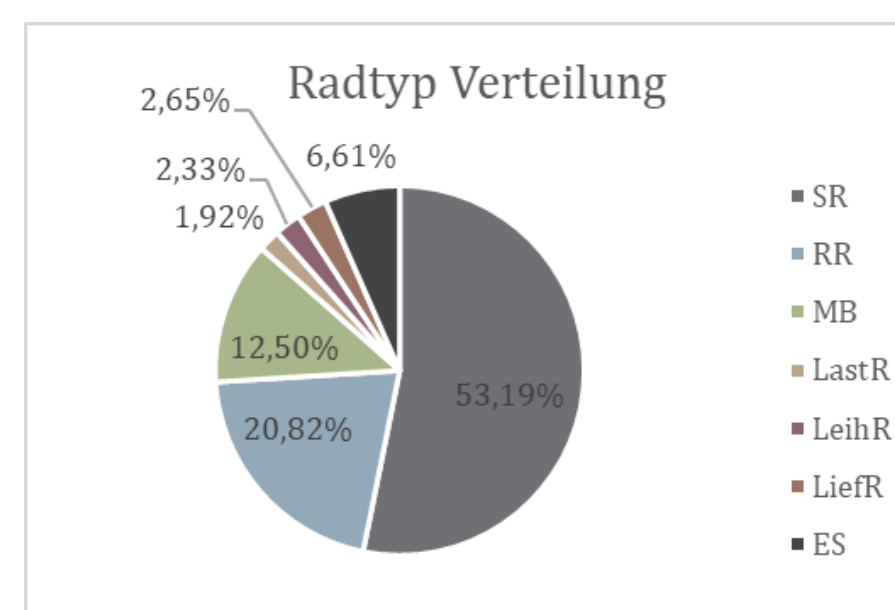
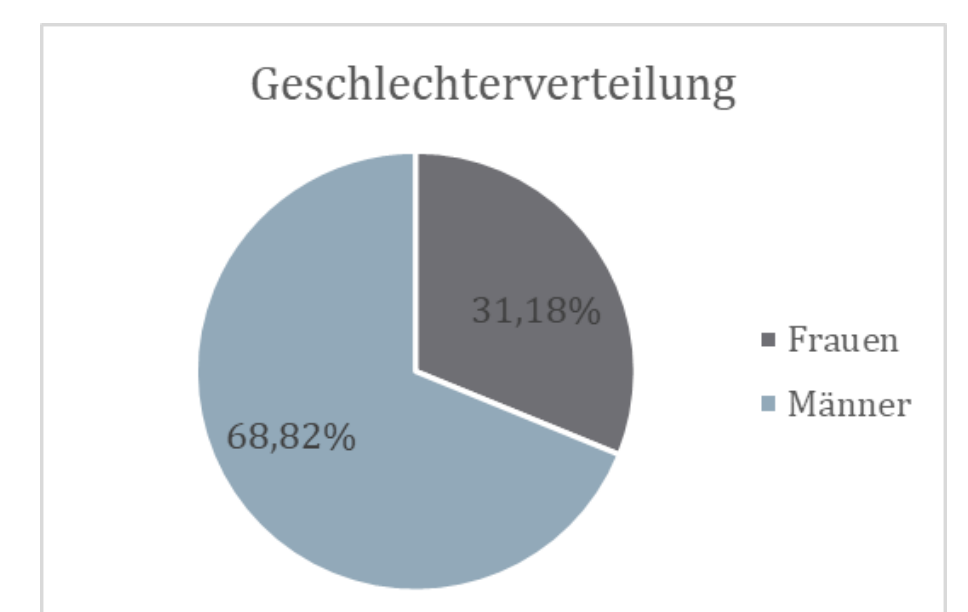
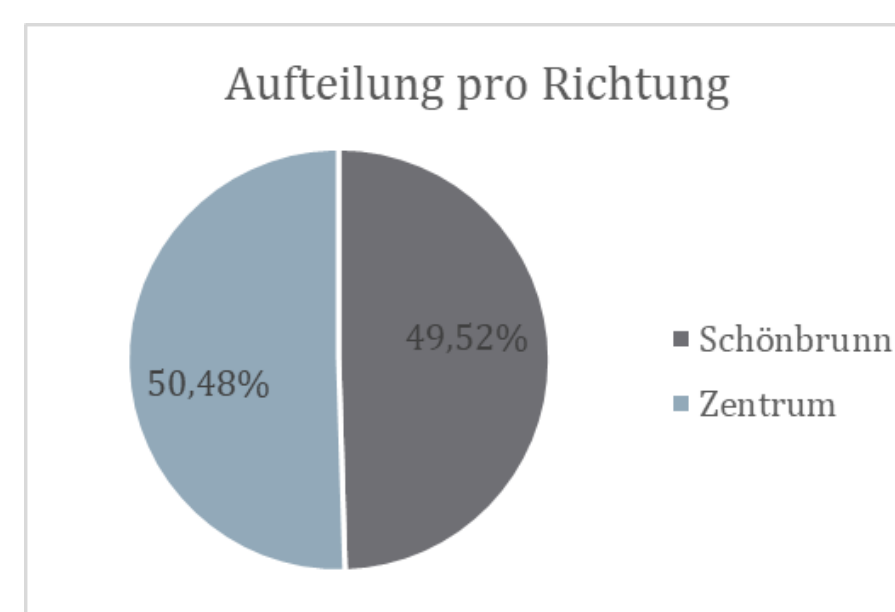
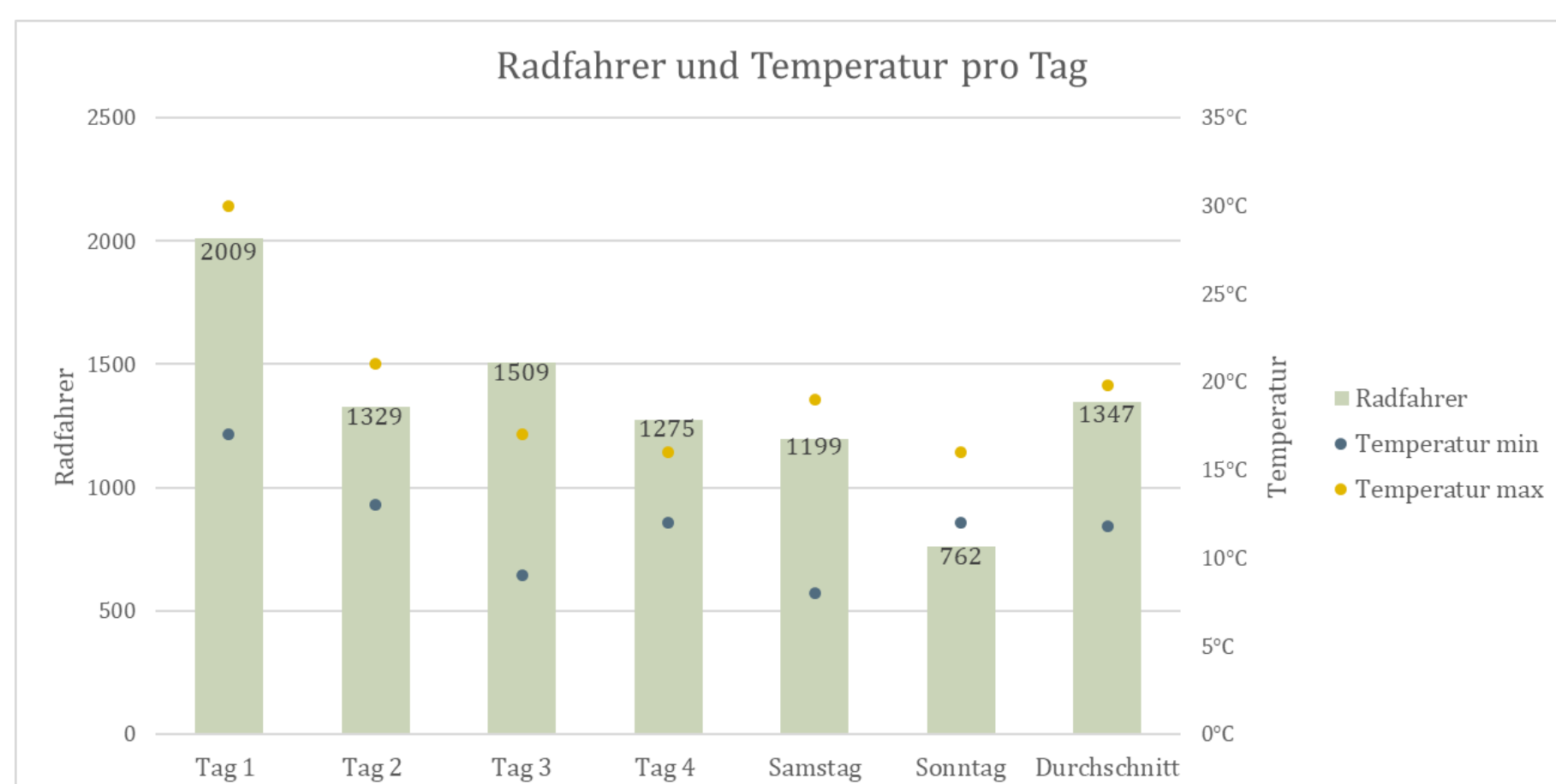
Diese Bachelorarbeit untersucht den Radverkehr an der Zählstelle Linke Wienzeile, um das Verkehrsverhalten und Muster der Radfahrenden zu analysieren. Vor dem Hintergrund der steigenden Beliebtheit des Fahrrads als nachhaltige Fortbewegungsmethode werden durch manuelle Datenerhebung die Grenzen der automatischen Erfassung mittels Induktionsschleifen überwunden. Die Arbeit bietet eine detaillierte Auswertung dieser Daten, um die Radverkehrsplanung und Förderung zu optimieren.

## Daten und Methoden

Die Datenerhebung für die Untersuchung erfolgte durch manuelle Zählungen mit einem Tablet an vier Werktagen und einem Wochenende, jeweils von 7:00 bis 21:00 Uhr. Dabei wurden Merkmale wie Geschlecht, Alter, Radtyp, Kleidung, Fahrtrichtung sowie spezielle Aspekte wie Kindertransport, E-Bike-Nutzung und Helmgebrauch dokumentiert. Die anschließende Analyse und visuelle Aufbereitung der Daten wurden in Excel durchgeführt.

## Ergebnisse

Folgende Grafiken zeigen die Ergebnisse der Zählung im beobachteten Zeitraum.



## Conclusio

Die Arbeit offenbart erstaunliche Einblicke: eine dominante Nutzung durch Männer (zwei Drittel), eine ausgewogene Fahrtrichtungsverteilung mit morgendlichem Pendlerstrom ins Zentrum und abendlicher Rückkehr sowie eine hohe Helmnutzungsrate (>55%) als Zeichen für Sicherheitsbewusstsein. Des Weiteren konnte auch eine vorwiegende Nutzung durch die arbeitsfähige Bevölkerung (18-65 Jahre) festgestellt werden. Stadträder sind mit einem Anteil von über 50% aller Fahrräder am beliebtesten und der E-Bike-Anteil (ca. 10%) zeigt deren wachsende Akzeptanz. Der Kindertransport, welcher mehrheitlich durch Männer erfolgt, und eine beobachtete Präferenz für Casual-Kleidung runden das Bild der Radfahrenden ab. Diese Erkenntnisse weisen auf vielfältige Nutzerbedürfnisse und Mobilitätsmuster hin und unterstreichen die Wichtigkeit einer nutzerorientierten Weiterentwicklung der Radinfrastruktur in Wien.